



Konstruktionen des Klassischen in Zentraleuropa: Czernowitz und die Bukowina

19. – 21. April 2023

Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar, Studienzentrum (Bücherkubus)

Tagungsleitung

Prof. Dr. Steffen Höhne / Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und Friedrich-Schiller-Universität Jena

Dr. Reinhard Laube / Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar

Prof. Dr. Alice Stašková / Friedrich-Schiller-Universität Jena

Mittwoch, 19. April 2023

19:00 – 20:30 Uhr Vortrag in der Reihe *Konstellationen. Neue Sichten der Bibliothek*
Prof. Dr. Daniel Fulda, Halle-Wittenberg
Klassiker – ein Produkt der Peripherie?
Die Anfänge der „deutschen Klassiker“ liegen in der Habsburgermonarchie

Donnerstag, 20. April

9:00 – 9:15 Uhr Begrüßung und inhaltliche Einführung:
Prof. Dr. Steffen Höhne / Dr. Reinhard Laube

9:15 – 09:45 Uhr Dr. Reinhard Laube
Die Grenzen im Osten Europas: Ein Klassiker der Problembeschreibung

9:45 – 10:15 Uhr Dr. Oxana Matychuk, Czernowitz
Orte der kulturellen Überlieferung in der Bukowina

10:15 – 10:45 Uhr Prof. Dr. Steffen Höhne
Konstruktionen des Klassischen in multilingualen Kontexten. Das Beispiel Bukowina

10:45 – 11:00 Uhr Diskussion

11:00 – 11:30 Uhr --- Kaffeepause ---



11:30 – 12:00 Uhr	Prof. Dr. Dr. h. c. Andrej Corbea-Hoişie, Iaşi Die Schiller-Hingabe der Czernowitzerin Susanna Rubinstein (1847–1914)
12:00 – 12:30 Uhr	Dr. Iulia Dondorici, Berlin Mihai Eminescu – ein Nationaldichter zwischen Spätromantik und Klassik
12:30 – 12:45 Uhr	Diskussion
12:45 – 14.45 Uhr	--- Mittagspause ---
14:45 – 15:15 Uhr	Prof. Dr. Alexander Wöll, Potsdam Lesja Ukrajinka und Ol’ha Kobyljans’ka – die beiden Klassikerinnen der ukrainischen Moderne
15:15 – 15:45 Uhr	Dr. Bohdan Tokarsky, Potsdam At the Edge: Ukrainian Modernism Between West and East
15:45 – 16:00 Uhr	Diskussion
16:00 – 16:30 Uhr	--- Kaffeepause ---
16:30 – 17:00 Uhr	Annkathrin Sonder, Wuppertal „Landschaft, die mich erfand“: Czernowitz als locus amoenus und Schreibimpetus in Rose Ausländers Lyrik
17:00 – 17:30 Uhr	Prof. Dr. Martin A. Hainz, Eisenstadt »Du willst das Opfer sein«. Über die Möglichkeit einer klassischen Dysfunktionalität
17:30 – 17:45 Uhr	Diskussion
17:45 – 19:30 Uhr	--- Abendimbiss ---
19:30 – 21:00 Uhr	Klassisch durch Übersetzen? Prof. Dr. Renata Makarska, Mainz-Germersheim / Dr. Ernest Wichner, Berlin / Dr. Alexander Kratochvil, München Gespräch in der Reihe <i>Übersetzen! Das „Schreiber-Sofa“</i> im Bücherkubus der Herzogin Anna Amalia Bibliothek



Freitag, 21. April

9:00 – 9:30 Uhr	Prof. Dr. Armin Eidherr, Salzburg Elieser Steinbarg und die Vollendung der Fabel als Resultat eines polyklassischen Synkretismus
9:30 – 10:00 Uhr	Dr. Gaëlle Fisher, München Zur Schaffung eines jiddischen Bukowina-Kanons und rumänisch-jüdischen Pantheons: Schlomo Bickels <i>Rumänien</i>
10:00 – 10:15 Uhr	Diskussion
10:15 – 10:45 Uhr	--- Kaffeepause ---
10:45 – 11:15 Uhr	Prof. Dr. Paula Wojcik, Wien Weltliterarischer Anspruch in der Peripherie. Der Klassiker der jiddischen Ballade Itzik Manger
11:15 – 11:45 Uhr	Prof. Dr. Amy Colin, Pittsburgh Die Bukowina als Paradigma des Friedens – Mythos-Diskurs oder politische Realität?
11:45 – 12:00 Uhr	Diskussion
12:00 – 14:00 Uhr	--- Mittagspause ---
14:00 – 14:30 Uhr	Prof. Dr. Renata Makarska, Mainz-Germersheim Kulturkontakt und Übersetzung. Die Tätigkeit der <i>Gazeta Polska</i> (1883–1914) in Czernowitz
14:30 – 15:30 Uhr	Dr. Markus Winkler, Berlin „Vergessener Holocaust – Eine Reise nach Transnistrien.“ Felix Zuckermann auf den Spuren der Geschichte seiner Mutter
15:30 – 16:00 Uhr	Diskussion und Tagungsabschluss

Gefördert und unterstützt durch



Zentrum für
Klassikforschung

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR



Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e.V.



Herder-Forschungsrat